

das Remis vielleicht wie zwei verlorene Punkte an, allerdings sollte man nicht vergessen, dass Ingolstadt eine Woche zuvor in Rostock mit 3:0 gewinnen konnte. Insgesamt also ein ordentliches Ergebnis. Genauso positiv hervorzuheben sind erneut die starken Auswärtsfahrerzahlen. Zusammen mit der guten Zaunbeflaggung und einem phasenweise dominanten Support im Sportpark ergab sich ein sehr ordentliches Gesamtbild. Im Gegensatz zur Heimseite. Ohne zu sehr lästern zu wollen, hinterlässt das Gesamtbild dort doch einige Fragezeichen. Ein grundsätzlich ordentliches Stadion mit ordentlichen Eintrittspreisen (vor allem im Online-VVK), allerdings irgendwo im Industriegebiet gelegen, wo es wohl kaum einen Schanzer freiwillig hinzieht. Dazu eine konfuse Logistik mit einem Gästeparkplatz gefühlt im Bayerischen Wald, während man auf dem Hauptparkplatz offenbar auch problemlos stehen kann. Kurios. Last but not least blickt man als Gast auf ein leeres Stadion, selbst wenn ein traditionsreicher Tabellenführer kommt. Selbst der Heimfanblock wird großflächig abgesperrt, damit es optisch nicht ganz so leer aussieht. Aber vermutlich geht man selbst bei Audi nur dann zum FCI, wenn es dafür Bayern-Karten gibt. Oder halt zum Eishockey.

SHOP

Gute Neuigkeiten. Zum Jubiläumsspiel erfreute sich unser Schlauchschal großer Beliebtheit, sodass wir noch einmal eine limitierte Auflage nachgeordert haben. Bis zum nächsten Heimspiel gegen Verl müsst ihr euch jedoch noch gedulden und dann solltet ihr natürlich schnell sein, wenn ihr das gute Stück doch noch ergattern wollt.

Bereits heute könnt ihr noch einmal 60-Jahre-Aufkleber abstauben.

Und da das Jahr mittlerweile schon etwas ins Land gegangen und noch ein kleiner Restbestand unserer Jahreskalender verblieben ist, können wir euch diesen ab heute zu einem Sonderpreis von 5 Euro anbieten.

Also kommt rum am rechten Conti-Fenster und greift zu!



24. Spieltag: FC Energie Cottbus – SV Waldhof Mannheim 07
Sonntag, 15.02.2026, 13:30 Uhr, Stadion der Freundschaft

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

heute begrüßen wir euch im Stadion der Freundschaft zum Heimspiel gegen den SV Waldhof Mannheim. Anders als beim letzten Heimspiel ein Gegner aus dem Südwesten, bei dem man ohne Zweifel von einem echten Traditionsverein sprechen kann. Ein Verein mit Geschichte, mit Emotionen und mit einer Fanszene, die für ihre Leidenschaft bekannt ist. Genau solche Duelle zweier Standorte mit gewachsener Identität machen den Fußball aus. Bevor wir den Fokus vollständig auf den heutigen Spieltag richten, lohnt sich noch einmal ein Blick zurück auf das, was hinter uns liegt. Der 60. Vereinsgeburtstag von Energie Cottbus war mehr als nur ein Jubiläum, es war ein echtes Statement. Der Heimsieg gegen Hoffenheim II bildete sportlich den perfekten Rahmen. Noch beeindruckender war aber das Drumherum. Eine Choreo, die vielen von uns noch lange im Gedächtnis bleiben wird, eine Atmosphäre im Stadion der Freundschaft, die diesem besonderen Anlass mehr als gerecht wurde und eine Stadt, die gezeigt hat, wie tief Energie in ihr verwurzelt ist. Die Feierlichkeiten auf dem Altmarkt mit Feuerwerk sowie die Gala in der Stadthalle haben diesen Geburtstag würdig abgerundet und einmal mehr verdeutlicht, was dieser Verein für die Region bedeutet. Auch sportlich ging es danach direkt weiter. Das Auswärtsspiel in Ingolstadt hat erneut gezeigt, wie anspruchsvoll diese Liga Woche für Woche ist. Punkte gibt es nirgendwo geschenkt, jedes Spiel verlangt volle Konzentration und Einsatzbereitschaft. Genau diese Tugenden werden auch heute gefragt sein. Mit Mannheim wartet eine Mannschaft, die uns alles abverlangen wird. Umso wichtiger wird es sein, dass wir wieder gemeinsam auftreten, auf dem Platz und auf den Rängen. Lasst uns an die Energie der letzten Wochen anknüpfen und das Stadion der Freundschaft erneut zu dem machen, was es sein soll: ein Ort, an dem für Gäste nichts zu holen ist.



90 Minuten Vollgas – für Energie!

Rückblick: FC Energie Cottbus – TSG Hoffenheim II 3:1

Da war er also, der Tag der Tage. Jener Tag, auf den eine ganze Region hingefiebert hat. Bereits einen Tag vor dem Jubiläum startete der Partymarathon. Gemeinsam mit Freunden und Bekannten feierten wir als Gruppe eine kleine "Warm-Up"-Party in der Stadt. Es war ein gelungener und geselliger Abend, bei dem sogar der Präsident für eine kurze Rede vorbeischaute. Gut eine halbe Stunde vor Mitternacht zog unser Mob Richtung Altmarkt, wo die große Party stattfinden sollte. Mehrere tausend Fans versammelten sich trotz eisiger Temperaturen. Punkt Mitternacht erleuchtete der gesamte Altmarkt in Rot,



unzählige Fackeln wurden gezündet und sorgten für ein beeindruckendes Bild. Anschließend wurde rund eine Stunde lang weiter mit pyrotechnischen Erzeugnissen gefeiert. Dennoch achtete jeder Einzelne sehr auf sich und die anderen, vor allem aber auch auf Sauberkeit. Auch wenn Kugelbomben und diverse heftige Böller aus dem Ausland definitiv

fehl am Platz waren, ging dieser Abend ohne Verletzte und ohne großen Dreck auf dem Altmarkt zu Ende. Für viele von uns wurde es eine kurze Nacht, denn bereits am Vormittag starteten die letzten Vorbereitungen für die große Jubiläumsschoreo. Die Zeit verging wie im Flug, während sich das Stadion allmählich füllte. Schon lange vor dem Anpfiff war spürbar, wie sehr alle auf dieses Spiel hingearbeitet hatten, die Stimmung war schon weit vor Spielbeginn elektrisierend. Für uns als Gruppe ging es zunächst nicht in den I-Block, sondern auf den Oberrang der Osttribüne, wo wir uns um die dortige Blockfahne kümmerten. Mit zunehmender Zeit stieg auch die Anspannung. Besonders beeindruckend war, dass nahezu alle der 15.645 Zuschauer bereits frühzeitig eine halbe Stunde vor Anpfiff auf ihren Plätzen waren. Wenige Minuten vor Anpfiff startete die Choreo. Zunächst gingen nach und nach die Blockfahnen auf der Nord runter, ehe die riesige, detailreiche Blockfahne über die gesamte Osttribüne entfaltet wurde. Für viele war das ein absoluter Gänsehautmoment, den es so wahrscheinlich noch nie gab in Cottbus. Es ergab sich ein Bild, bei dem das ganze Stadion beteiligt war: Nord- und Osttribüne mit Blockfahnen, die Westtribüne in roten und weißen Ponchos. Nach dem Einziehen der Fahnen erstrahlte das komplette Stadion in Rot-Weiß. Zusätzlich war im H-Block über die gesamte erste Hälfte das 60 Jahre-Logo aus der Fanszene zu sehen, ein überragendes Gesamtbild. Die überragende Stimmung bekam aber schnell einen kleinen sportlichen Dämpfer, als die Gäste früh in Führung gingen. Doch gegen die Wucht des Stadions hatten

sie an diesem Tag kaum eine Chance. Unsere Mannschaft kämpfte sich zurück und erzielte den hochverdienten Ausgleich. Der Torjubel war enorm und die Stimmung danach brach jegliche Dämme. Das gesamte Stadion zog mit und so entstand eine Lautstärke, die wahrscheinlich noch weit über die Stadtgrenzen hinaus zu vernehmen war. Kurz vor der Pause erzielte Engelhardt dann noch die Führung und die Partylaune stieg weiter. Auch nach der Halbzeit war sofort wieder enorme Energie von den Rängen zu spüren, die über die gesamte zweite Hälfte konstant hoch blieb. In der 60. Minute folgte die nächste Aktion: Im H-Block wurde ein großes „60 Jahre“-Emblem hochgezogen, während über die gesamte Nordtribüne Fackeln gezündet wurden. Als diese langsam ausgingen, erleuchteten zur 66. Minute zahlreiche Strobos die Kurve ein weiteres Mal. Auf dem Rasen war Energie klar überlegen und kurz vor Schluss folgte dann noch der erlösende dritte Treffer, der gleichzeitig den Endstand markierte. Dieser Sieg rundete das Jubiläum perfekt ab und belohnte auch die unzähligen Stunden Arbeit rund um die Choreo. Am Abend folgte schließlich die Jubiläumsgala in der Stadthalle. Die prallgefüllte Stadthalle wurde zu einem Ort, an dem die Energiefans nochmals sechs Jahrzehnte Vereinsgeschichte erleben konnten. Ein gelungener Abend mit vielen bewegenden Rückblicken in vergangene Tage und Gesprächen mit ehemaligen Größen des Vereins. Gleichzeitig wurde der neue Ausrüster vorgestellt, was auf große Begeisterung stieß. Insgesamt hätte dieser Tag wohl nicht besser laufen können und es war ein rundum gelungenes Jubiläum.

Rückblick: FC Ingolstadt 04 – FC Energie Cottbus 0:0

Nach dem großen Jubiläum und dem Sieg über die junge Zweitvertretung stand mit dem Auswärtsspiel beim FC Ingolstadt ein sportliches Schwergewicht auf dem Menüplan. Erneut machte sich ein guter Tross von insgesamt 1.241 Energetikern auf den Weg, um die Tabellenführung zu verteidigen. Und wie erwartet wurde es ein hartes Stück Arbeit. Auch dank glücklicher Ergebnisse auf den anderen Plätzen konnte der Platz an der Sonne gehalten werden. Energie begann eher abwartend und setzte vor allem auf schnelles Kontern. Durch Erik Engelhardt ergab sich früh der erste Hochkaräter. Doch auch Ingolstadt hielt, besonders in der ersten Halbzeit, gut dagegen. So entwickelte sich ein intensives Spiel mit viel Kampf, aber ohne Torerfolg. Auch im zweiten Durchgang blieb es dabei, obwohl vor allem Energie in den Rallye-Gang schaltete und den Ingolstädter Keeper regelrecht zum Mann des Spiels schoss. Allerdings zeigte auch Marius Funk auf unserer Seite einige starke Aktionen. Unterm Strich fühlt sich

